



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke

Es informiert Sie Sylvia Meyer
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563-54 59
Fax (0202)
E-Mail Sylvia.Meyer@gruene-wuppertal.de
Datum 27.02.2018
Drucks. Nr. VO/0202/18
öffentlich

Große Anfrage

Zur Sitzung am 12.03.2018 Gremium Rat der Stadt Wuppertal

Öffentliche Spielflächen in Wuppertal Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 27.02.2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vor dem Hintergrund der kommenden Spielflächenbedarfsplanung der Stadt Wuppertal ist der GRÜNEN Ratsfraktion eine Evaluation der Auswirkungen der Spielflächenbedarfsplanung von 2013 sehr wichtig.

Daher bitten wir die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Im Rahmen der Spielflächenbedarfsplanung 2013 sind 42 Spielflächen mit insgesamt 75.286 Quadratmetern Spielfläche in sogenannte Naturerfahrungsräume (NER) umgewandelt worden. Laut Auskunft der Verwaltung sind Naturerfahrungsräume „Grünflächen, auf denen sich in erster Linie Heranwachsende, aber auch Erwachsene aufhalten und eigenständig Natur erleben können. Kinder können Naturerfahrungsräume selbstständig aufsuchen und haben hier Vorrang.“ Wie ist dieser Vorrang in der Praxis gegenüber Erwachsenen sichergestellt?
2. Welches weitergehende pädagogische Konzept wurde für die NER in der Zwischenzeit erarbeitet?
3. Welche der im Jahr 2013 zu verkaufenden Spielplatzplanungsflächen (37 Spielplatzplanungsflächen in städtischem Besitz oder teilweise in städt. Besitz) sind mittlerweile verkauft worden und wie hoch war der Erlös für die Stadt Wuppertal?
4. Ist der in 2013 angedachte Beitrag zur Haushaltskonsolidierung von zumindest EUR 2,5 Mio. erzielt worden?

5. Verkaufserlöse über EUR 2,5 Mio. hinaus sollten laut Aussage der Verwaltung zusätzlich in die Unterhaltung von Spielflächen einfließen. Ist dies geschehen?
6. Welche Beträge sind seit 2013 zusätzlich in diesem Bereich eingestellt worden?
7. Vor dem Hintergrund stark wachsender Kinderzahlen hat die Verwaltung in den Bereichen Kindertagesstätten und Schulen notwendige und ambitionierte Ausbaupläne vorgelegt.
Wie wirken sich die gestiegenen Kinderzahlen auf den von der Verwaltung projektierten neuen Spielflächenbedarfsplan aus?
8. In Anbetracht dessen, dass viele Spielflächen in Wuppertal in einem desaströsen Zustand sind, aber gleichzeitig die Gelder für die Sanierung/Neugestaltung fehlen: Welche Langfriststrategie sieht die Fachverwaltung zum Erhalt und Ausbau möglichst vieler Spielflächen?
9. Wie sieht die personelle Situation im Kontext
 - a) der Spielplatzplanung und
 - b) in der Erhaltung/Instandsetzung zur Zeit aus (Angabe von VK-Stellen)?

Mit freundlichen Grüßen

Paul Yves Ramette
Stadtverordneter

Marc Schulz
Fraktionsvorsitzender